

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 45 [i.e. 43]

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die plötzlich eingetretene Dunkelheit im Saal hatte nach der großen Erwartung die unheimliche Stimmung erhöht, die sich noch steigerte, als der schwarzerhängte Sarg mit dem Impresario lautlos durch den Saal getragen wurde. Und zwar bewegten sich die sechs Femgerichtsgestalten langsam und feierlich voran, die Fackeln leuchteten und verlöschten abwechselnd, „Prominent 1 A“ strahlte auf... verlöschte, „Spleens Todes-Reklame-Institut“ strahlte auf... verlöschte, — und dann, als die Gruppe den Saal schon verließ, leuchteten alle sechs Fackeln rot die Silbe „MORD“.

Der erste Eindruck war Verblüffung. Niemand hatte gelacht, — dieser Spaß war nicht komisch, er war mehr als drastisch: er wirkte als Angriff auf die Nerven des überreizten Publikums.

Eine Stimme rief: „Licht!“

Aber aus irgendeiner Ursache, die niemand so rasch ergründen konnte, war die elektrische Leitung des Riesentheaters unterbrochen, — selbst auf der Bühne war der Anschluß gestört, — man hörte die kräftig fluchende Stimme des Direktors O'Neil. In seiner Aufregung hatte er seinen breiten Schädel heftig gegen eine Mauer gerannt.

Da und dort flammt ein Streichholz auf, oder eine Taschenlampe —, die Besonnenen blieben auf ihren Plätzen, doch schon wuchs die Unruhe in der Finsternis, und schwoll zu erneutem Tumulte in dem großen Theater an, das nahezu achttausend Menschen fasste.

Es brach eine jener Paniken aus, von der niemand recht weiß, warum sie entstand; Körper preßten sich gegen Körper, Hilfeschreie erklangen, — Pfiffe und Verwünschungen wurden laut, denn die aufgeregte Menge mutmaßte, Dr. Wort trage auch schuld an dem verdunkelten Saale.

Alles drängte zum Ausgang — keiner wußte mehr, gegen wen er gepreßt war — gegen wen er Zorn empfand, plötzlich häßte sich die schreiende Menge, die sich soeben noch gemeinsam amüsierte, die heute eine besondere Sensation erwartete, der sie nun selbst zum Opfer fiel.

Es half nichts, daß rasch herbeieilende Polizisten zur Ruhe mahnten und bestrebt waren, Ordnung in den Chaos zu bringen, es war wie stets: Rücksichtslose drängten voran, es wurde in der Verwirrung geschlagen, es gab Ohnmächtige, Verletzte, und wie sich bald herausstellte, leider auch zwei Tote. —

Eine Choristin war in eine Versenkung

gestürzt, auf der Treppe des dritten Ranges wurde eine Frau in der Dunkelheit niedergetreten —, als die Menge sich endlich in die Helle der Straßen gepreßt hatte, war auch die Lichtleitung wieder repariert, — ungezählte Glühbirnen bestrahlt die Trümmer, die Mr. O'Neil mit schmerzendem Schädel beschaut.

Der Sarg aber mit dem berühmten Impresario war nicht reklameheischend durch die Hauptstraßen New-Yorks gefahren, — nein — ein schwarzes, geschlossenes Automobil hatte den Sarg und die sechs Maskierten rasch in eine Seitengasse gejagt, und das dunkle Gefährt war endlich in einem düsteren Hof gelandet.

Als die sechs noch immer maskierten Gestalten den Conferencier aus dem Sarge hoben, lag er darin so starr wie tot. Und obgleich der Sarg oben mit einer Gitterung verkleidet war und genügend Luft zu dem Eingeschlossenen dringen konnte, atmete er dennoch seltsam schwer.

Eine der schwarzen Gestalten reichte Dr. Wort einen fremden Mantel und Hut, und ohne daß eine Silbe gesprochen ward, entfernte sich der Auferstandene.

In der fremden, finsternen Gasse versuchte der Verwirrte sich flüchtig zu orientieren — aha — das schien das bescheidene Institut des



Rideauxfabrik Rüthi (St.Gallen)  
(FURRER-ENZ)

liefert **Vorhänge** jeglicher Art vom billigsten bis zum feinsten Genre zu Fabrikpreisen direkt an Private.

Mustersendungen franco. 664

Ständerlampen  
Alabaster-Ampeln  
Seidene Lampenschirme  
Enorme Auswahl  
Billigste Preise  
**Frl. Maier, ZÜRICH 1**  
Gessnerallee 521

## Schuppen

„Haarausfall verschwinden, herrlich weiches, volles Haar.“ Haarwasser **Wunder Area**. Es hilft auch Ihnen sicher. Überall zu haben.  
**Klement & Spaeth, Romanshorn.**  
Fabr. d. extra milden Rektorita-Dessesse 210



Halt!  
Vor oder nach  
dem Essen  
immer ein

Weisflog  
Bitter

## Wenn Sie sich nicht fürchten die Wahrheit zu hören

dann lassen Sie mich sie Ihnen sagen.

Gewisse Tatsachen aus Ihrer Vergangenheit und Zukunft, finanzielle Möglichkeiten und andere vertrauliche Angelegenheiten werden Ihnen durch die Astrologie, der ältesten Wissenschaft der Geschichte, enthüllt. Ihre Aussichten im Leben über Glück in der Ehe, Ihre Freunde und Feinde, Erfolg in Ihren Unternehmungen und Spekulationen, Erbschaften und viele andere wichtige Fragen können durch die grosse Wissenschaft der Astrologie aufgeklärt werden.

Lassen Sie mich Ihnen frei aufsehenerregende Tatsachen voraussagen, welche Ihren ganzen Lebenslauf ändern und Erfolg, Glück und Vorwärtskommen bringen statt Verzweiflung und Missgeschick, welche Ihnen jetzt entgegenstarren. Ihre astrologische Deutung wird ausführlich in einfacher Sprache geschrieben sein und aus nicht weniger als zwei ganzen Seiten bestehen. Geben Sie unbedingt Ihr Geburtsdatum an, mit Namen und Adresse in deutlicher Schrift. Sie können, wenn Sie wollen, 1 Franc in Briefmarken oder Banknoten Ihres Landes (keine Goldmünzen einschließen) mitsenden zur Bestreitung des Portos und der Schreibgebühren. Adressieren Sie Ihren Brief an Prof. ROXROY, Dept. 3321 D Emmastraat 42, Den Haag (Holland). — Briefporto 30 Rp.



Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergleichen an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten a. Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heianstalt  
85009 X Genf 477 379

Wir erhalten uns gesunde Nerven

Elchina

Pl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelpl. 6.25 in den Apotheken

## Flotte Herren-

und Damenstoffe in gediegener Auswahl, Strumpfwollen und Wolldecken liefert direkt an Private zu billigsten Preisen gegen bar oder gegen Einsendung von Schafwolle oder alten Wollsachen die **TUCHFABRIK (Aebi & Zinsli) in SENNWALD**

Muster franko. 639

**A.B.C. clichés**  
Aberleg-Steiner & Co  
KONZSTR. 66 BEZN EIGERPLATZ  
CHEMIGRAPHIE,  
GALVANOPLASTIK, STEREOTYPIE

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebenspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1924 Nr. 43